

**Machen Sie mit.
Gemeinsam können wir die grüne Lunge im Süden Wiens
erhalten!**

Mega-Magna-Shoppingcenter in Rothneusiedl?
Volksbefragung jetzt!

Nicht Häupl, nicht Stronach, und auch kein anderer Investor, sondern WIR – die Favoritner Bevölkerung – wollen darüber entscheiden, ob das Grünland in Rothneusiedl einem riesigen Einkaufszentrum mit 10.000 Parkplätzen samt eigener Autobahn (A 24) zum Opfer fallen soll.

Wir, die Unterzeichnenden, fordern in einem ersten Schritt den Gemeinderat auf, die Durchführung einer Volksbefragung in Favoriten mit folgender Fragestellung zu beschließen:
„Soll in Rothneusiedl das Magna-Einkaufszentrum gebaut werden?“

Unterschriftenliste unter:

www.stoppmegacity.at/downloads.asp

Unterschriftenliste der Initiative für Bürgerinnen und Bürger von Favoriten

Impressum:

Herausgeberin und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgerinitiative „STOPP MegaCity Rothneusiedl“
Hasenöhrstraße 73, 1100 Wien
info@stoppmegacity.at
0699 102 43 046

* Alle Quellen falls nicht anders angegeben: Wien Stadtplanung, MA 18
Gestaltung: www.menzsana.net

Besuchen Sie unsere Website:

www.stoppmegacity.at



Gemeinsam die grüne Lunge im Süden Wiens für alle erhalten.

STOPP MegaCity Rothneusiedl



**STOPP Mega City Rothneusiedl
Eine Bürgerinitiative, ihr Anliegen und ihre Ziele**

Im Süden Wiens, in Rothneusiedl, soll in unmittelbarer Nähe der Shopping-City-Süd ein Mammutprojekt entstehen – mit dem zweitgrößten Einkaufszentrum Europas und einem Stadion. Ein Teil der grünen Lunge Wiens würde dem gigantischen, nicht wirklich benötigten Bauprojekt zum Opfer fallen.

Die Interessen eines Konzerns werden vorgeschoben

Forciert von einem Großkonzern wird das Gebiet Rothneusiedl, obwohl nur Entwicklungsoption (*Quelle: Stadtentwicklungsplan 2005*) und nicht Entwicklungsgebiet in der Prioritätenliste der Stadtplanung plötzlich vorgereicht.

Es gibt keinen Bedarf für ein Einkaufszentrum in Rothneusiedl

In Favoriten und Umgebung besteht bereits einen Überhang an Nettoverkaufsflächen von 80.000 m²
(mit dem geplanten Einkaufszentrum am zukünftigen Hauptbahnhof: Überhang 100.000 m²!). *

Gemeinsam die grüne Lunge im Süden Wiens erhalten

Die Landwirtschaftsflächen südlich von Unterlaa, Oberlaa und Rothneusiedl sind Teil des grünen „Ringes“ rund um Wien. „Diese Landschaften gilt es zu schützen und zu gestalten.“

(Quelle: Stadt Wien zum Grüngürtel Wien)

Die Initiative „STOPP Mega City Rothneusiedl“ hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Gebiet (heute schützenswerte Bio-Felder und unberührte Wiesen) als Grüngürtel zu erhalten und sich nicht mit einem 15 ha kleinen, gestalteten Park abspesen zu lassen.

Rothneusiedl wird verbaut

Haben Sie eine Vorstellung davon, wie der Süden von Rothneusiedl verbaut werden soll?

www.stoppmegacity.at/Bauvorhaben_Lageplan.asp



Gemeinsam die grüne Lunge im Süden Wiens für alle erhalten.

STOPPMegaCityRothneusiedl

Die Fakten

Die Auswirkungen

Geplant sind:

- 60.000 m² Einkaufszentrum mit dem Ziel einer Erweiterung auf 120.000 m² *
- rund 10.000 PKW-Stellplätze *
- insgesamt ein 180.000 m² Gebäudekomplex *
- ein Stadion mit über 30.000 Sitzplätzen *
- eine Anbindung an die Südost-Tangente in ca. 18m Höhe, über die Pottendorfer-Linie und „über die Köpfe der Bürger hinweg“. Diese Autobahn (A24) ist erforderlich, um das zusätzlich entstehende, erhebliche Verkehrsaufkommen aufzunehmen.

(Quelle: Auszüge einer Studie von „Rosinak & Partner“, Verkehrsplaner für die Stadt Wien)
Kosten: ca. 500 Millionen Euro!

Hinweis: Dieses Projekt wurde bereits von der Bundesregierung um mehrere Jahre verschoben.

Der Schaden für Wien:

- Verkehrsbelastung: 60.000 zusätzliche PKW-Fahrten pro Tag
- Zusammenbruch der Nahversorgung und Absterben der bestehenden Strukturen: Die Geschäftsstraßen im Nahbereich werden geschwächt mit mind. 10 %, teilweise bis zu 30 % Umsatzverlust. Das neue Einkaufszentrum würde dem Zentralbereich in Favoriten mit den Fußgängerzonen massiv schaden. *
- Ein interessantes Konzept der Selbstversorgung wird abgewürgt: WienerInnen können auf Selbstanbauflächen des Hascha-Hofs ihr eigenes Gemüse pflanzen und ernten. Der Hascha-Hof soll dem Bauprojekt weichen!
- Zerstörung eines der letzten Naturgebiete Wiens, des Grüngürtels mit Spazier-, Rad- und Wanderwegen, der Heimat für unzählige Tierarten, allen voran der mittlerweile schützenswerte, weil vom Aussterben bedrohte Feldhase. Auch Rebhühner, Fasane, Wiesel, Füchse, Rehe und Singvögel verlieren ihren Lebensraum.
- Verlust des Charakters eines ganzen Stadtteils, der sich von den Oberlaaer Heurigen, dem Erholungsgebiet der renaturierten Liesing bis zur denkmalgeschützten „Fieber-Kapelle“ erstreckt